Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **47 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Überlieferung ist wertvoll, wenn sie als Ruder dient, aber außerordentlich schädigend, wenn sie als Anker gebraucht wird.
William E. Stevenson

Friede und Freiheit sind die Früchte einer gerechten Gesellschaftsordnung, nicht ihre Basis. *Scott Nearing*

Ein Wort von Vinet

«Trennet den Gedanken der Freiheit von dem an ihr Ziel, das in unserer sittlichen Vervollkommnung, im Wohl der Gesellschaft und in der Ehre Gottes besteht; was bleibt euch von diesem Namen übrig? Nichts als ein wilder Instinkt.» *Alexandre Vinet*

Redaktionelle Bemerkungen

Wir beklagen den Tod von Herrn Jean Schnellmann, Kriens, eines unserer ältesten und treuesten Mitglieder und Leser der «Neuen Wege», dem wir ein dankbares Andenken bewahren werden.

Eben erst erfahren wir vom Hinschiede von Herrn Arnold Lüscher, Lehrer in Dänikon. Unsere Leser seien an den lebendigen und wertvollen Beitrag im Juli-/August-Heft 1952, «Eine christliche Auffassung über die Entstehung und das Wesen der Eidgenossenschaft», erinnert, der uns viel gab und uns hoffen ließ, Herrn Lüscher als regelmäßigen Mitarbeiter, wie er es in früheren Zeiten gewesen war, zu gewinnen. Wir werden des tapferen Kämpfers (er war auch Dienstverweigerer) im nächsten Heft gedenken. *Das Redaktionskollegium.*

An unsere Mitglieder, Abonnenten, Leser und Freunde!

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß wir vom 3. bis 10. Oktober 1953 einen

Ferienkurs auf dem Flumserberg

veranstalten. Das Grundthema wird der heutige Kampf um den Frieden sein. Wir werden uns bemühen, Referenten des In- und Auslandes zu gewinnen, die zu dieser brennenden Frage Gewichtiges zu sagen haben und uns konkrete Wege weisen können.

Bitte denken Sie bei Ihren Ferienplänen an diesen Kurs! *D. R.*